

EINGEGANGEN

13. Okt. 2011



Postulat Weiterbeschäftigung

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie gewährleistet werden kann, dass keine bei der Stadt ausgebildeten Jugendlichen nach dem Lehrabschluss in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. Für Lehrabgängerinnen und -abgänger der Stadt, welche keine Anschlusslösung finden, soll – auf qualifizierten Arbeitsstellen – eine Weiterbeschäftigungsgarantie bis max. 18 Monate angeboten werden. Zugleich sollen sie bei der Stellensuche sowie im Hinblick auf mögliche Weiterbildungen gezielt unterstützt werden.

Begründung:

Junge Erwachsene, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, gehören zu den Hauptverlierern bei Krisen im Arbeitsmarkt. So ist die Jugendarbeitslosigkeit während Wirtschaftskrisen jeweils deutlich höher, als der Schnitt über alle Alterskategorien hinweg.

Junge Erwachsene, die nach der Berufslehre und während Krisen in die Arbeitslosigkeit entlassen werden, finden nur selten eine Anschlusslösung.

Deshalb ist es angezeigt, dass die Stadt denjenigen Lehrabgänger, die sie selbst ausgebildet hat und keine weiterführende Stelle finden, Hand für eine angemessene Weiterbeschäftigung bietet. Deren zentrale Funktion besteht darin, den Lehrabsolventen die auf dem Arbeitsmarkt so dringend benötigte Berufserfahrung zu vermitteln. Zugleich sollen den Betroffenen in diesem Rahmen auch Möglichkeiten zur Weiterbildung eröffnet werden.

Simon Jacoby

Gemeinderat SP